Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

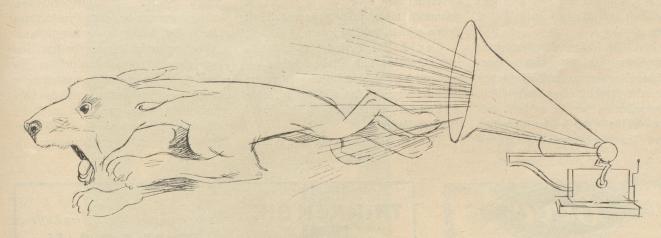
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Um Gotteswillen! Nicht einmal wenn er in den Ferien ift, hat man Rube vor ihm.

immer die Köpfe. Indessen gehen alle die möglichen und unmöglichen Bermustungen, die geäußert werden, vollständig irre, denn das größte Hindernis für die Annahme bildete das vor der Abstimmung erschienene Inserat: "Könnte im Schwimmbad nicht auch ein Hund es da d eingerichtet werden . . ." usw. — Diese auffällige öffentliche Anfrage soll bedauerliche Berwirrungen angerichtet haben.

Wie urteilt die Presse über den "Nebelspalter"? "Thurgauce Zeitung" Nr. 119:

Der "Mebelspalter" macht einem immer mehr Freude, besonders die neueste Nummer, welche — die Promptheit, die im Zeitungsbetrieb herrscht, verschont auch die Wishlätter nicht — schon unsere thurgauische Wildsawigsd, das Entzücken der ganzen Schweiz, behandelt. Der "Nebelspalter" nimmt mit guetem Erfolg die Traditionen des "Simplizissimus" und des "Punch" auf. Bom "Simplizissimus" hat er die Art der Zeichnungen und die Schärse des politischen Wises — wie freut man sich, daß es doch noch Leute gibt, die Wizemachen können über die Politischen Wizeblatt Britanniens, hat er in der "Satirischen

Chronit" einiges übernommen. Diese "Satirische Chronit" ist nicht nur amüsant, sie ist direkt verdienstvoll; sie zeigt uns nämlich, wie viele und wie große Dummheiten und Lächerichfeiten in unserm schweizerland noch verbrochen werden, sie zeigt uns ein wenig, daß wir gar nicht immer so einen großen Stolz auf uns selbst haben sollten, wie es seit dem Zerfall der fremden Baluten Mode geworden ist. Daß in der "Satirischen Chronit" der letzten Nummer auch einer unserer thurgausischen Kollegen leicht gestreift wird, erhöht natürlich unsere Freude an dem guten Blatt, das ein wirklich gutes und dazu wirklich schweizerisches Withblatt ist.



0- und X-Beine heilt ohne Berufsstörung der

Beinkorrektions-

Apparat 74

F (Schweiz. Patent) **

F (Schweiz. Patent

Beseitigen Sie das unsichere Auftreten und verlangen Sie sofort gratis aufklärende illustr, Broschüre von

E. FURLENMEYER dipl. Fuss-Arzt, Luzern.

Falls Sie an
Hühneraugen und Warzen
zu leiden haben oder
Fußschweiß und Fußbrennen
kann ich Ihnen. Pach elfjährig. Praxis, ein anerkaunt
sicheres Mittelsenden à 2 Fr.

Udgarde Art Rideaux, Vitrages, Brise-bises Draperien, Muster gegenstille franko HERMANN METTLER Rideaux Stückere, Herisau

GALERIE AKTUARYUS ZÜRICH

Bahnhofstrasse 66 (Entresol)

Ausstellung schweizerischer Karikaturisten

> (ca. 250 Aquarelle und Zeichnungen)

> > vom

25. Mai bis Ende Juni 1926

Täglich Montag bis Freitag 9—12, 2—7 Uhr Freie Besichtigung

